

Editorial

83. Musikwoche Braunwald

Und jetzt?

Manchmal herrscht Ratlosigkeit. Irgendetwas wird geschehen – nur was? Und jetzt? Wird alles besser, hell und übersichtlich? Sind Chaos, Katastrophen und das Ende zu erwarten? Fatalismus und Zuversicht stehen in solchen Momenten oft dicht nebeneinander. „Du Tal des Tödi bist vom Tod der Traum. / Hier ist das Ende. / Die Berge stehen vor der Ewigkeit / wie Wände“. So dichtete Karl Kraus bei einem seiner Aufenthalte im Tierfehd. Für andere sind Zeiten der Ungewissheit ein Anlass, Zukunft zu gestalten und erst recht neue Wege künstlerischer Aussagen zu finden. Dritte wiederum widmen sich der Aufgabe, Krisen realpolitisch in prosperierende Entwicklungen zu führen.

Karl Kraus kommt am Originalschauplatz zu Wort: Peter Schweiger und Petra Ronner eröffnen die Musikwoche mit einem Programm zum grossen Wiener Autor. Und junge künstlerische Experimente folgen gleich darauf mit dem Toni Saxophon Quartett in einer magischen musiktheatralischen Inszenierung. Überhaupt räumt die 83. Musikwoche der Jugend viel Platz ein. Mit dem Duo Valentine Michaud / Akvile Silekaite und dem Gitarristen Vojin Kocic sind gleich zwei Preisträger des Prix Credit Suisse Jeunes Solistes zu erleben. Die Kammermusikakademie der ZHdK gibt während der ganzen Woche Einblicke in die Probenarbeit ihrer Studierenden, und auch das Trio Eclipse steht am Anfang einer verheissungsvollen Karriere. Aber selbstverständlich fehlt auch die arrivierte Prominenz nicht. Das Merel Quartet, das Trio Bleu und das Trio Rafale sorgen für Glanzpunkte im Programm.

Das Ende vor der Ewigkeit und die zukunftssträchtige Jugend liefern künstlerische Konzepte. Dazwischen steht das reflektierende Diskussionsforum mit Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur, die sich ganz konkret den möglichen Zusammenhängen von Struktur- und Kulturentwicklung in Randgebieten widmen. Das Lesecafé „Bsinti“ bietet am Mittwochnachmittag dazu den passenden Rahmen.

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie also an der 83. Musikwoche Braunwald. Sie beginnt im Tierfehd und endet in der reformierten Kirche Linthal mit dem Schlusskonzert der traditionellen Chorwoche. Um einen Sonnenaufgang geht es dabei unter anderem. Licht fällt auf den neuen Tag. – Und jetzt? Alles ist offen.

Michael Eidenbenz, künstlerischer Leiter